

MA-Entwurf Melinda und Destan

Nathalie Bao-Götsch, 5. Oktober 2018

p5: "... eine Menge historische Monumente aus verschiedenen Epochen der Kaiserzeit..." Shanghai ist nicht bekannt dafür, eine Menge historische Monumente aus der Kaiserzeit aufzuweisen. Im Vergleich zu anderen Orten hat es eher nicht so viele historische Denkmäler aus der Kaiserzeit. Interessante Sehenswürdigkeiten mit historischer Bedeutung, wie z.B. den Bund oder die Kolonialbauten gibt es zwar schon, aber sie gelten eher nicht als historische Monumente.

p6: Schule - Angaben stimmen nicht ganz: ist nicht nur eine kaufmännische Berufsschule, sondern auch ein Gymnasium. Meist nennt man die Schule übrigens auch "Shanghai I&C Foreign Languages School".

p6: Bedingung für Teilnahme am Summer Camp: zu Ihrer Info, die Schulleitung der Kanti Baden hat selber bestimmt, dass die Teilnahme am Summer Camp nur für die Schüler des Freifachs Chinesisch ist - die chinesische Seite hat da keine Vorschriften gemacht. Aber auch die Badener Schulleitung ist offen, falls auch mal Schüler teilnehmen möchten, die das Freifach Chinesisch nicht besuchen und es z.B. zu wenig Anmeldungen fürs Summer Camp und zu viele für die Herbstreise gibt.

p9: Achtung, es gibt auch Schüler, die keinen Schweizer Pass haben, diese müssen ihren Pass nicht in Aarau erneuern, sondern bei der konsularischen Vertretung ihres Landes!

p10: SMS schreiben verursacht meines Wissens keine besonderen Roaminggebühren, es sind ja keine Gesprächsminuten. Normalerweise ist es ein fixer Preis pro SMS - prüfen Sie dies am besten nochmals nach.

p11: Es ist nicht korrekt, dass es in China fast nur traditionelle chinesische Medizin gibt. Die westliche Medizin ist sehr gut etabliert in China und es gibt sehr viele westliche Medikamente. Gerade Shanghai bietet eine sehr gute medizinische Versorgung in westlicher Medizin an. Meines Wissens sollte es auch kein Problem sein, Aspirin zu finden, ich hab das spezifisch zwar noch nie gesucht, aber einiges andere schon (wegen Aspirin müssen Sie evtl. recherchieren). Für eine Reise würde ich aber auf jeden Fall empfehlen, alle üblichen Medikamente von zu Hause mitzunehmen. Denn wenn man eines braucht, ist es einfach nicht immer einfach, gerade eine Apotheke zu finden, die welche hat und alles ist in Chinesisch. Und sicherlich finden Sie nicht alle Medikamente dort auch, die Sie hier finden.

p11: Achtung, es können nur zweipolige Stecker von hier auch in China verwendet werden, dreipolige passen nicht in eine chinesische Steckdose. Allerdings braucht man heutzutage fast nur zweipolige Stecker.

p13: Quellenangaben fehlen bei den Zahlen - und auch bei der Darstellung mit der Heihe-Linie auf p14, ebenso bei den Fotos weiter hinten bei den Sehenswürdigkeiten.

p16: prüfen Sie die Details zu den Konzessionen nochmals - meines Wissens gab es nicht eine "gemeinsame" Konzession

p20: Achtung "fā" bedeutet für sich alleine nicht Reichtum sondern ist Teil des Ausdrucks fā cái 发财 = reich werden. fā ist hier das Verb und hat sehr viele Bedeutungen, hier hat es den Sinn "werden", da cái "Reichtum" bedeutet.

p37: der Flughafen heisst Hongqiao

p38: die Ticketpreise der Metro scheinen mir etwas hoch - überprüfen Sie dies nochmals

p43: nur ab diesem Abschnitt bei Chenghuangmiao haben Sie die chinesischen Ausdrücke auch in

Zeichen wiedergegeben. Ich fände es sinnvoll, wenn die wichtigsten chinesischen Ausdrücke (Partnerschule, Sehenswürdigkeiten, Gerichte etc.) auch in Zeichen angegeben sind.

p45: Tee wird in China v.a. in Form von Teeblättern aufgegossen, nicht nur mit Teebeuteln und Teepulver.

p47: Zusatz zu den Bezahlmethoden: man kann mit einer Schweizer Postcard oder Maestro-Karte an fast jedem Bancomat in den chinesischen Städten Bargeld beziehen. Voraussetzung ist, dass allfälliges Geoblocking im Voraus für das Land China aufgehoben wurde und es fällt eine Gebühr an.

p49: In Jugendherbergen kann das Personal meist gut Englisch - jedenfalls habe ich das so erlebt. Anders in gewöhnlichen, günstigen Hotels - da wird kaum oder gar nicht Englisch gesprochen.

p58: es hat noch Fehler im Pinyin. Achten Sie auf die Töne und unbetonte Silben, aber auch, ob es Abstände zwischen Silben gibt oder nicht. Bilden zwei Silben ein Wort, wird alles aneinander geschrieben, z.B. kěyǐ. Verschiedene Wörter werden aber durch einen Abstand getrennt, z.B. Duōshào qián). Schreiben Sie einzelne Vokabeln in einer Vokabelliste in Pinyin mit kleinem Anfangsbuchstaben. Nur Eigennamen, auch Ländernamen, schreibt man mit grossem Anfangsbuchstaben.

p81: bei den Zeichen für càidān ist ein Zeichen falsch!